

.....

Wie ein Scanner liefen die Worte durch meinen Körper, sie suchten nach der Resonanz in meinen Zellen.

Ich hielt den Atem an beim Lesen dieser ungeheuren Worte aus dem Buch „Das Drama im Mutterleib, der verlorene Zwilling.“ Was kommt jetzt noch?

Erschrocken nahm ich wahr, wie der Wortscanner in mir fündig wurde. Mein Zittern verriet mich....

Er fand, was ich nie mehr gewollt war, wieder zu erleben....

Unaufhörlich, ohne Gnade, suchte der Scanner weiter, tiefer und tiefer fand er die Resonanzkörper, die mich offenbarten.

Ein Schlagwort nach dem anderen grub sich tiefer und tiefer, ich verlor die Kontrolle über mich, über mein verstecktes Geheimnis.

Mein Herz raste...

Fast wie einen Schatz platzierte ich das Buch, was ich erst vor einer Stunde angeboten bekommen hatte. Mein Bett umrahmte ich mit Essen und Trinken, wohl wissend, dass ich lange Zeit nicht aufstehen wollte. Weit nach Mitternacht wusste ich dann endlich, wer ich war...ich jagte durch die Seiten, durch die Sätze, hing weinend an Worten, bis die Erlösung mich endlich einschlafen ließ....

....rund jeder Zehnte ist zu Beginn der Schwangerschaft nicht allein

....erfolgreiche Schwangerschaften, bei dem beide Zwillinge überleben, gibt es etwa zu einem Prozent

....in Deutschland ist eine Ultraschalluntersuchungen erst ab 9.-12. Schwangerschaftswoche, meist sind die Mehrlinge bis zu dem Termin wieder „verschwunden“, in einigen Ländern schon ab 5. Schwangerschaftswoche mit Ultraschall erkennbar

....Die Mütter spüren meist nichts von dem Verlust eines Mehrlings/Zwillings

....für den Überlebenden ist es ein gewaltiger Schock, der später nicht mehr bewusst ist

....für den einsamen Zwilling ist dann nichts mehr unbekümmert, er hat seinen Zwilling sterben sehen, hilflos und ohnmächtig musste er diese Tragödie hinnehmen

....wenn ein Zwilling stirbt, merkt der andere es, weil der Herzschlag und die Bewegungen des anderen schwächer werden, bis sie ganz aufhören

....vor der 6. Schwangerschaftswoche, wenn das Herz zu schlagen beginnt, kann ein Fötus schon hören, alles, was ihn umgibt

....der einsame Zwilling zieht sich dann meist tief in die Gebärmutter zurück, bewegt sich bis zur Entbindung kaum noch

....Ein Loch bleibt in der Seele zurück

....Betroffene leiden unter quälende Sehnsucht, nicht erklärbare Schuldgefühle, Panikattacken, Bindungsängsten, Eifersucht, Todessehnsucht, fast nie enden wollende Einsamkeitsgefühle

....die Überlebenden manipulieren später oft den Erfolg in ihrem Leben, weil sie unterbewusst Schuldgefühle haben, dass sie überlebt haben und der andere Zwilling nicht

....meist schließen sich irgendwann Jahrzehnte lange Therapeutensuche an, die zu oft unbefriedigend bleiben

....Partnerbindungen bleiben aus diesem Grunde immer unerfüllt, weil man unterbewusst auf der Suche nach seinem Zwilling ist und der Partner eine Lücke schließen soll, die er aber nie schließen kann

....meist leiden diese überlebenden Zwillinge später an mangelndem Durchsetzungsvermögen, da sie das Gefühl in sich tragen, wieder jemanden sonst verdrängt zu haben

....Trennung ist eines der schwersten Themen eines einsamen Zwillings

....körperliche Auswirkungen, organische Fehlbildungen finden nun, mit größerer Aufklärung des „Dramas im Mutterleib“, mehr Gehör

*...man sieht endlich Zusammenhänge zwischen Zwillingsverlust, den Kampf ums Überleben im Mutterleib und körperlicher Fehlbildung
....ebenso ist ein Zusammenhang zwischen Zwillingsverlust und der Schwierigkeit, Kinder zu bekommen, nicht mehr zu leugnen.....*

Mit freundlicher Genehmigung

Auszüge aus dem Buch von Alfred R. Austermann und Bettina Austermann „Der verlorene Zwilling“, Königsverlag, 3. Auflage 2009